



Vorbereitungsgruppe für den Aufbau der Europakoordinierung der Bergarbeiter

Kontakt: IMC-europe@gmx.net

Homepage: www.minersconference.org

Kontaktadresse in Deutschland:

Kumpel für AUF, Schmalhorststr. 1C, 45899 Gelsenkirchen,

kumpel-fuer-auf@gmx.de

Spendenaufruf: 5000 Euro zur Unterstützung des Kampfes der Bergarbeiter in Chiatura, Georgien!

Am 1. November, unmittelbar nach den Wahlen in Georgien, wurden die Manganminen in Chiatura stillgelegt, während der Tagebau verschiedener Genossenschaften nicht eingestellt wurde. Rund 3.000 Bergleute und 2.000 Metallarbeiter der Gruppe "Georgian Manganese Ltd" wurden ausgesperrt und sollen auf 40-60% ihres Lohns verzichten, was sie zu Recht ablehnen.

Sie sollen Lohnkürzungen hinnehmen, die Banken sitzen ihnen wegen ihrer hohen Verschuldung im Nacken und die Dorfbewohner sollen die Bergschäden an ihren Häusern ohne angemessene Entschädigung hinnehmen. Der berechtigte Protest der Betroffenen wird kriminalisiert, und es wird versucht, ihn gegen die Arbeitsplätze der Bergleute auszuspielen.

Hintergrund ist der weltweite Verfall der Manganpreise aufgrund von Spekulationen. Die Rohstoffunternehmen in aller Welt geben ihre Krise an die Bergleute weiter. Nach der Aussetzung der Arbeit versprach das Unternehmen seinen Beschäftigten eine Entschädigung in Höhe von 60 % ihrer Löhne und Gehälter. Doch nach Verhandlungen im Dezember wurde nur vereinbart, dass die Entschädigung für einen Teil der Löhne und Gehälter ab dem 15. November gezahlt wird. Nur 700 Beschäftigte wurden entschädigt; am 25. November sollte der bereits verdiente Betrag an mehr als 2.000 Beschäftigte verteilt werden. Das Unternehmen hat die Entschädigung jedoch nicht gezahlt.

Die Bergleute bildeten eine Bergarbeiter-Initiativgruppe, die das Einfrieren der Bankschulden forderte. **"Wir haben beschlossen zu kämpfen, bis unsere Forderungen erfüllt sind"**, erklärten die Manganbergleute von Chiatura (Georgien) im November 2024.

Ihre Forderungen sind: Verbesserungen bei der Entlohnung, Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Die Bergleute unterstreichen ihre Forderungen und wehren sich gegen Repressalien wie "Drohungen, Erpressung, Spaltungsversuche und psychologischen Druck". Um einen Kampf führen zu können, bedarf es der notwendigen finanziellen Mittel, um ihn zu organisieren. Die Vorbereitungsgruppe für den Aufbau der Europakoordinierung verpflichtet sich, Spenden zur Stärkung der Kampfkraft der Bergleute in Chiatura zu sammeln und diese zu 100% an die Initiativgruppe der Bergleute in Chiatura weiterzuleiten.

Die Initiativgruppe in Chiatura verpflichtet sich, aktuelle Berichte für die Bergleute in Europa zu veröffentlichen, die Spenden im Interesse der Kampfkraft der Bergleute zu verwenden und darüber Rechenschaft abzulegen. Die Solidaritäts- und Hilfsorganisation „Solidarität International“ hat die Verwaltung des Spendenkontos übernommen.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Solidarität International e.V. (SI)

IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84

BIC: FFVB DEFF (Frankfurter Volksbank Rhein/Main)

Spendenstichwort: Bergarbeitersolidarität Georgien